



Dr. Silvius Wodarz Stiftung
MENSCHEN FÜR BÄUME



Bericht Nr. 4
Waldkindergarten Brackenheim
Waldwichtel e. V., von Silvia Serr-Marx



Vorwort:

Liebe Baumfreunde und Baumfreundinnen!

Endlich gibt es wieder Neues vom Waldkindergarten Waldwichtel e.V. aus Brackenheim.

Viel Freude beim Lesen.
Waldkindergarten Waldwichtel e.V.

Waldwichtel im Winter

„Was macht ihr denn, wenn es so kalt ist?“...

... war in diesem Winter die meist gestellte Frage an uns. In unserem Waldkindergarten sind wir ganzjährig mit den Kindern im Freien. Doch weit gefehlt, wer denkt, dass die sogenannten „Schlechtwetterzeiten“ unsere Waldwichtel in ihrem Wirken und Tun beeinträchtigen. Zumal wir den schönsten Winter seit unserer Gründung vor 5 Jahren haben.

Es gibt zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten und Bildungsangebote die man bei Schnee und Eis machen kann. Das geht vom Schlittenfahren und Tierspuren bestimmen bis hin zum Mikroskopieren von Schneekristallen.

Ebenfalls spannend ist es, ein Bild mit Wasserfarben in den Schnee zu malen. Oder übergroße Schneemänner zu bauen. Und wenn der Schnee vom Regen weggespült wird, dann sind es die Pfützen, die interessant sind. Es wird experimentiert was schwimmt oder probiert ob man mit Stelzen durch die Pfützen laufen kann. Überläufe werden begutachtet und „Bäche“ mit Seilen überquert.

Kurz um – es gibt immer was zu tun und nie Langeweile. Und sollte es doch mal kalte Füße und Finger geben – auch kein Problem. Dann darf man die Füße ins „Backrohr“ von unserem Hüttenofen stecken und sich in der Hütte ein wenig aufwärmen. Beim Frühstück sitzen wir ebenfalls ums Feuer und hören wie es knackt und zischt.

Wie ihr seht, es geht uns sehr gut da oben im Wald. Aber wie die Natur und alles was darin lebt, wünschen sich auch die Waldwichtel, dass es bald Frühling wird. Am Rosenmontag haben wir mit den Kindern die Wintergeister im Wald vertrieben.



Winter ade!

Die Waldwichtel haben es geschafft!

Nachdem unser Rosenmontagstanz um die Bäume nicht so wirklich den Winter verscheucht hatte, haben die Waldwichtel noch mal nachgelegt. Ganz dem Brauch unserer Altvorderen folgend, wurde der Winter von den Waldwichteln verbrannt.

Zunächst wurden gruselige Masken aus Naturmaterialien gebastelt und eine menschengroße Strohuppe gefertigt. Nachdem wir uns mit Stockbrot gestärkt hatten, wurde die Strohuppe symbolisch für den Winter ins Feuer gestellt. Die Kinder sangen „Hei, so treiben wir den Winter aus.“ und tanzten mit ihren Masken ums Feuer. So schnell wie die Strohuppe verbrannt war, so schnell zog sich auch der Winter übers Wochenende zurück. Seit Montag geht es im Wald hoch her.

Die Vögel zwitschern besonders laut, Eichhörnchen springen emsig umher. Auch Marienkäfer wurden schon gesichtet. Die Amseln „verhauen“ und streiten sich um Revier und Amselinnen und der Specht klopft was das Zeug hält.

Alles in allem – eine gelungene Winteraustreibung. J

Waldkindergarten Waldwichtel e.V., Silvia Serr-Marx



Den Waldwichteln werden die Flötentöne beigebracht

Endlich ist es so weit. Die aus Berg-Ahorn hergestellten Flöten, die uns von Herrn Dr. Silvius Wodarz gespendet wurden, werden ihrem Zweck zugeführt.

Seit dem 1. Februar, erhalten 7 Kinder aus unserer Gruppe Flötenunterricht im Wald. Wir konnten die Leiterin des Jugendorchesters in Brackenheim, Frau Annette Haas dafür begeistern. Einmal wöchentlich (Donnerstags) kommt sie zu uns in den Waldkindergarten und bringt unseren 7 Waldwichteln die „Flötentöne“ bei.

„Die Kinder sind mit großem Eifer und Geschick bei der Sache“, so Frau Haas. Ganz besonders stolz sind sie, wenn sie ihr Erlerntes der Gesamtgruppe vortragen dürfen und dadurch schon die Neugierde der jüngeren Kinder wecken.

Somit ist Herr Dr. Wodarz nicht nur Förderer und Schützer der Bäume für uns geworden, sondern auch ein Förderer des musikalischen Nachwuchses J.

Nochmals unseren allerliebsten Dank an Sie.

